

Ist die „Klima-Krise“ ein grauenhafter Betrug oder ein tragischer Irrtum?

geschrieben von Chris Frey | 22. September 2019

David Wojick

Damals, als sich der Unsinn um Klima-„Krise – Notfall – Katastrophe – existentielle Bedrohung“ entwickelte, wurde regelmäßig der IPCC-Bericht vom Oktober 2018 als Quelle benannt, obwohl der verblasst ist. Aber die Eckpunkte wie etwa Null-Emissionen bis zum Jahr 2050 und 12 Jahre für entschiedene Maßnahmen (bis 2030) stammen aus jenem Bericht. Das Problem besteht darin, dass es weit und breit keinerlei Stützung des Krisen-Narrativs in jenem Report gibt. Die so genannte Klima-Krise ist eine gewaltige Falsch-Interpretation.

Windräder: Energiewende-Profiteure üben Druck auf Klimapolitiker aus

geschrieben von AR Göhring | 22. September 2019

von AR Göhring

Der Klimaschwindel ist ein Multimilliarden-, beziehungsweise Billionen-Dollar-Markt. Kein Wunder, daß die kapitalistischen Opportunisten neben den Schülern von „Fridays-for-future“ auch erheblichen Druck auf die Regierung ausüben, um an immer mehr Steuergeld heranzukommen.

„Diese AfD-Populisten reden wie Reichsbürger“

geschrieben von Admin | 22. September 2019

Klimawandel verwirrt – vor allem Politiker! Wenn ein Ministerpräsident zwar die Glocken läuten hört, über ihr Geläut auch redet, aber nicht weiß, wo sie hängen.

Lasche Klima-Weisheiten und Halbwahrheiten des ZDF-Fernseh-Esoterik-Professors Harald Lesch – ein Faktencheck aus meteorologischer Sicht

geschrieben von Chris Frey | 22. September 2019

Stefan Kämpfe

Am 17. September 2019, einem Dienstagabend zur besten Fernsehzeit, hatte wieder einmal der selbsternannte Fernseh-Professor mit Hang zum Mystisch-Esoterischen, Harald Lesch, seinen großen Auftritt. Die 45ig-minütige ZDF-Sendung brachte indes außer der seit langem bekannten Tatsache, dass es auf der Erde in den letzten einhundert Jahren etwa um ein Grad wärmer wurde, nichts Erhellendes, dafür aber viele zweifelhafte Expertenmeinungen und Prognosen, viel Panikmache, aber keine konkreten Grafiken oder Aussagen zur Entwicklung der Unwetter, Stürme, Nässe- oder Dürreperioden.

Die 13. Internationale Klima- und Energiekonferenz (13. IKEK) findet vom 22. auf den 23.11.19 in München statt.

geschrieben von Admin | 22. September 2019

Die von EIKE veranstalteten wissenschaftlichen internationalen Klima- und Energiekonferenzen (IKEK) haben inzwischen eine lange und gute Tradition. Jetzt wird die 13. IKEK vorbereitet. Ab sofort können sich Interessierte anmelden.